



Foto: DADINA



Wir sind so frei

Freifahrttag der DADINA am 9. Dezember

Normalerweise erhalten Geburtstagskinder Geschenke. Dieses Mal verschenkt die DADINA einen Freifahrtschein auf allen Linien (außer AST) in ihrem Gebiet. Testen Sie die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs an diesem Tag nach Lust und Laune. Am Sonntag (9. Dezember 2007) findet auch der diesjährige Fahrplanwechsel 2008 statt. Es gelten dann auf verschie-

denen Linien neue Fahrpläne, einige Linien wurden umbenannt, Angebote erweitert und ergänzt, Fahrpreise geändert. Die DADINA-Geschäftsstelle bittet um entsprechende Beachtung.

Einfach einsteigen und am Wunschziel aussteigen, das können Sie am Freifahrttag. Kostenfrei genutzt werden können an diesem Tag

alle Linien im Bus-, Straßenbahn- und Bahnbetrieb im gesamten DADINA-Gebiet, das die Tarifzonen 39, 40 und 41 umfasst. Wer aus dem DADINA-Gebiet in andere Tarifgebiete oder von außerhalb in das DADINA-Gebiet fährt, braucht für die Strecke außerhalb der Tarifgebiete 39, 40, 41 einen gültigen Fahrschein. Geöffnet ist an diesem Tag von

10 bis 18 Uhr die RMV-Mobilitätszentrale in Darmstadt am Hauptbahnhof. Dort können Sie sich persönlich über den neuen Fahrplan informieren, aktuelle Broschüren erhalten und sich über weitere Angebote des Adventssonntags informieren. Dies geht in der genannten Zeit selbstverständlich auch telefonisch unter 0 61 51/3 60 51 51.

10 Jahre
1997-2007

DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Wir sind so frei!
Freifahrttag am
9. Dezember 2007

Fahren Sie den ganzen Tag
kostenfrei in den Tarifzonen
39, 40 und 41.

Kloppacker Straße 172
64281 Darmstadt
Telefon 06151-34011-0
info@dadina.de
www.dadina.de

Herzliche Einladung zur freien Fahrt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

feiern Sie mit uns den Geburtstag der DADINA. Am 1. Juli 1997 wurde die Nahverkehrsorganisation, die sich um gute Verbindungen in der Region kümmert, gegründet. Für uns ein Anlass, Sie daran teilhaben zu lassen und Ihnen einen Tag lang die Möglichkeit zu bieten, unser Verkehrsangebot kostenfrei zu testen.

Wir laden Sie dazu ganz herzlich für Sonntag, den 9. Dezember 2007 ein. Sie können zusammen mit Freunden, Ihrer Familie, Bekannten und Verwandten oder auch alleine alle Bahnen und Busse (außer AST) im Gebiet der DADINA (Tarifgebiete 39, 40, 41) ohne Fahrkarte nutzen. Weihnachtsmärkte im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt locken dann ebenso zu einer Schnupperfahrt, wie auch ein Ausflug zu einem besonderen Ziel oder eine kleine Kaffeefahrt. Ein Fahrpreis wird nicht fällig, und so darf es vielleicht ein Stück Torte mehr sein. An diesem Tag findet auch der Fahrplanwechsel 2008 statt, und die Mitarbeiter der DADINA-Geschäftsstelle informieren an verschiedenen Orten über die aktuellen Verbindungen und geben weitere Auskünfte zum ÖPNV. Das genaue und ausführliche Tagesprogramm finden Sie im Internet unter www.dadina.de. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen und hoffen, dass unser Freifahrttag Appetit auf mehr Bus- und Bahnfahrten macht, damit Sie auch später öfter bei uns einsteigen. Möglich wurde diese Aktion auch durch die Unterstützung der hier tätigen Verkehrsunternehmen. Dafür und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren, in denen wir gemeinsam viele neue und gute Verkehrskonzepte realisieren konnten, möchten wir an dieser Stelle Danke sagen.

Für den DADINA-Vorstand
Landrat Alfred Jakoubek
Stadtrat Klaus Feuchtinger



Für fröhliche Gesichter, gute Stimmung und nette Gespräche sorgten die Veranstalter, die sich am Tag der Mobilität vor dem Darmstädter Hauptbahnhof beteiligten. Unsere Aufnahme zeigt fünf junge Damen, die sich mit RMV-Luftballons und Sonnenblumen der carsharing-Firma book-n-drive ausstatteten.



Ein ÖPNV-Knotenpunkt ist der Darmstädter Hauptbahnhof. Von dort gibt es viele Verbindungen in die Innenstadt. Die DADINA hat dazu ein Faltblatt "Vom Hauptbahnhof in die Innenstadt von Darmstadt mit Bus und Bahn" herausgegeben.

Aktionen gestalten das Jubiläumsjahr

Vorträge – Preisausschreiben – Messestände – Ausstellung

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation feierte am 1. Juli ihren zehnten Geburtstag. Zum Auftakt fand im März eine Konferenz statt, die dem Fachpublikum Gelegenheit zur Diskussion und Information über die heutige und zukünftige Situation des ÖPNV im DADINA-Gebiet gab.

Unter dem Motto „Ästhetik des Wartens“ stand die Ausstellung „Bus-stops“. Schüler des Max-Planck-Gymnasiums in Groß-Umstadt präsentierten in zwölf Kunstmodellen ihre Vorstellung vom Aussehen einer Warthalle. Ihre Vorschläge wurden fachkundig beurteilt und regten zu ganz unterschiedlichen Kommentaren an.

DADINA-Bus rollt

Das Darmstädter Busunternehmen HAV Verkehrsbetriebsgesellschaft & Co KG investier-

te im Sommer 2007 in seinen Fuhrpark 5,7 Millionen Euro, um damit dreizehn Gelenkbusse und sieben Solowagen zu kaufen. Firmeninhaber Ralph Nadler lud den DADINA-Vorsitzenden Landrat Alfred Jakoubek zur Besichtigung der Fahrzeuge ein. Schmuck aufgereiht präsentierten sich die neuen Busse, die eine hochwertige Ausstattung bezüglich Umweltstandards und Fahrgastkomfort zu bieten haben. Ein Fahrzeug wird in Zukunft optisch als DADINA-Bus seine Runden dre-

hen. Mit dem Slogan „Wir schaffen gute Verbindungen“ wirbt die DADINA auf einem Gelenkbus. Auf der weißen Grundlackierung verteilen sich spielerisch Quadrate in Grün, Blau und Weiß aus dem DADINA-Logo sowie Menschen aller Altersklassen dazwischen.

Tag der Mobilität mit Aktionen und Informationen
Im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität organisierte die DADINA einen Tag unter dem Motto „Straßen zum Leben“ mit Informationen, Aktionen und Unterhaltung. Mit von der Partie

waren die Kooperationspartner HEAG mobilo GmbH, DB Regio AG, das carsharing-Unternehmen book-n-drive, die Fahrradstation am Hauptbahnhof sowie der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC). Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Beteiligten in vielen Gesprächen Rede und Antwort stehen. Aus Sicht von DADINA-Geschäftsführer Matthias Altenhein ist es wichtig, dort präsent zu sein, wo die Fahrgäste sind – und damit bot sich ein Werktag vor dem Hauptbahnhof für eine solche Aktion ideal an.

Bei Verspätung Fahrgeld zurück

Fahrgäste können sich freuen, denn ab Frühjahr 2008 (voraussichtlich ab 1. April) gibt es bei Verspätungen auf Bus- und Straßenbahnlinien im Gebiet der DADINA von mehr als zehn Minuten das Fahrgeld zurück. Die DADINA erstattet bei Verspätungen, die nicht durch Streik oder höhere Gewalt verursacht sind, den Fahrpreis. Wer abends nach 21 Uhr unterwegs ist, kann bei einer Verspätung sogar einen Zuschuss von 15 Euro für entstandene Taxikosten zurückfordern.

Um sein Geld zurückzubekommen, muss innerhalb von drei Tagen telefonisch, per Internet oder persönlich reklamiert werden. Die Erstattung erfolgt dann im HEAG-Kundenzentrum oder der RMV-Mobilitätszentrale in Darmstadt sowie im DB Service-Store am Bahnhof Dieburg.

Nachdem der Verband grünes Licht für das Konzept gegeben hat, kann die DADINA zusammen mit dem RMV, Frankfurt, Offenbach sowie dem Landkreis Offenbach die Kundengarantien 2008 umsetzen. „Wir bieten damit dem Kunden eine Serviceleistung, die den Auftakt zu einer Qualitätsoffensive darstellt“, so Landrat Alfred Jakoubek. Viel schneller könne auf Mängel im Betriebsablauf reagiert werden und der Kunde erhalte zumindest eine kleine Entschädigung für seine verspätete Ankunft, erläuterte er.

Es bewegt sich etwas

Projekte abgeschlossen – Neue in Planung



Seit Sommer ist es beschlossene Sache: Die drei für den reibungslosen Betrieb auf der Odenwaldbahn benötigten zusätzlichen Fahrzeuge sind bestellt. Ab Mitte 2009 kommen sie zum Einsatz und erweitern dann den Fuhrpark auf insgesamt 25 Fahrzeuge. Bereits seit Dezember 2005 wird ein verbesserter Fahrplan mit 22 modernen Itino-Triebwagen gefahren. Besonders die neuen, aus dem Odenwald über Darmstadt Nord direkt nach Frankfurt durchgehenden Züge erfreuen sich seit dem Start großer Beliebtheit. Aus dem Odenwald Richtung Darmstadt und Frankfurt konnten Fahrgastzuwächse von rund 30 Prozent erzielt werden.

Fahrradmitnahme wieder möglich

Die Fahrradmitnahme auf der Odenwaldbahn ist seit den Sommerferien neu geregelt. Jetzt ist es erlaubt, je Triebwagen bis zu neun Fahrräder mitzunehmen, solange nicht andere Fahrgäste bzw. Kinderwagen oder Fahrgäste im Rollstuhl den Platz brauchen. Bis zu drei Fahrräder können in WC-Nähe, sechs weitere im hinteren Mehrzweckbereich abgestellt werden.

Die VIAS empfiehlt allerdings, montags bis freitags in den stark frequentierten Berufs- und Schülerzügen auf die Mitnahme von Fahrrädern zu verzichten. Am Wochenende und an Feiertagen ist die Fahrradmitnahme jedoch generell möglich.

Vortrag zum 125-jährigen Jubiläum

In diesem Jahr fahren seit 125 Jahren Züge auf der Odenwaldbahn. In zwei Fachbeiträgen stellte die DADINA die Geschichte der Odenwaldbahn von den Anfängen bis zur Modernisierung vor. Die unterhaltsamen und kurzweiligen Beiträge lieferten Arnold Straub und Kurt-Michael Hess vor vielen Zuhörern in der Stadthalle von Groß-Umstadt Ende Oktober. Ergänzt wurden die Vorträge durch eine Bildpräsentation der Geschäftsstelle sowie durch Informationsbroschüren zum Thema Odenwaldbahn.

In Betrieb – im Bau – in Planung

Die Modernisierung der Odenwaldbahn ging auch im Jahr 2007

kontinuierlich weiter. Nachdem 2006 die Stationen Darmstadt-Ost, Bad König Zell, Bad König, Lengfeld und Mümling-Grumbach in Betrieb gingen, wurden in diesem Jahr die Stationen Höchst, Seligenstadt und Groß-Umstadt fertig. Zurzeit befinden sich weitere drei Bahnhöfe im Bau, nämlich Groß-Umstadt Wiebelsbach, Erbach und Reinheim. Für die nächsten Monate steht der Umbau der Station Ober-Ramstadt, Hainstadt und Michelstadt an. Fleißig gearbeitet wird außerdem an der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes in Groß-Umstadt Wiebelsbach. Vorbote der Maßnahme war beispielsweise die Streckensperrung mit Busersatzverkehr in den Herbstferien. Dank der Inbetriebnahme der ersten Stufe des neuen elektronischen Stellwerkes auf dem Westast der Odenwaldbahn können mehr Züge an der Station TU Lichtwiese in Darmstadt halten. Bereits ab dem Fahrplanwechsel (9.12.) halten dort dann alle Regionalbahnen aus Darmstadt und Frankfurt. Zusätzlich stoppt der

Regionalexpress Erbach ab 6.59 Uhr am Campus um 7.44 Uhr. Für die Studentenschaft verbessert sich damit die Anbindung an die Vorlesungszeiten ganz erheblich.

Bahn zwischen Darmstadt und Pfungstadt kommt

Beschlossene Sache ist außerdem der Anschluss der Bahnstrecke Darmstadt – Pfungstadt an die Odenwaldbahn. Einstimmig genehmigte der Verband den Vorschlag des Vorstandes zur Reaktivierung der Strecke ab 2010. Mit der Integration Pfungstädter Bahn in die Odenwaldbahn hat das Vorhaben eine optimale Basis. Hierdurch kann der Fahrzeugpool der Odenwaldbahn auch dort eingesetzt und vorhandene Standzeiten im Darmstädter Hauptbahnhof produktiv genutzt werden. Umsteigefreie Fahrten von Pfungstadt zum Nordbahnhof, beispielsweise zur Firma Merck, zur TU-Lichtwiese und weiter in den Odenwald werden möglich, was die Darmstädter Innenstadt wesentlich entlastet.



Unsere Aufnahme zeigt v.l.n.r.: HAV-Geschäftsführer Ralph Nadler, DADINA-Vorstandsvorsitzender Landrat Alfred Jakoubek und DADINA-Geschäftsführer Matthias Altenhein bei der Präsentation des neuen DADINA-Busses.



Besser ein- und aussteigen können die Fahrgäste im Bahnhof Groß-Umstadt Mitte. Hier ist der neue Bahnsteig seit einigen Wochen fertiggestellt.

Erweitert wurde das Angebot in der RMV-Mobilitätszentrale. Da die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH jetzt dort Partner der DADINA und der HEAG mobilo GmbH ist, können nun Hotelzimmer gebucht und Veranstaltungstickets gekauft werden.



Fahrplanwechsel 2008

Neue und bewährte Informationen



Rund um den diesjährigen Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2007 veröffentlicht die DADINA wieder verschiedene Publikationen, die viele ÖPNV-Kunden bereits kennen und schätzen. Dazu zählt das lokale Fahr-

planbuch Nr. 12 mit allen Fahrplänen und anderen Hinweisen zum Preis von 1,50 Euro. Die Darmstädter Bürger erhalten je nach Wohnort die Stadtteilhefte Darmstadt-Mitte, Arheilgen-Kranichstein-Wixhausen oder Eberstadt frei Haus. In den 23 Kreiskommunen werden handliche Fahrplanhefte mit den örtlichen Verkehrsverbindungen verteilt. Außerdem legt die DADINA den Liniplan neu auf. Er enthält alle Linienwege sowie die aktuellen Preise und Tarifstufen. Erstmals publiziert wird ein Faltblatt mit wichtigen Angaben rund um den Hauptbahnhof Darmstadt. Damit sollen sich die Fahrgäste besser orientieren können und

schneller ihren Anschluss in die Innenstadt finden. Vorgesehen ist außerdem die Herausgabe einer Imagebroschüre über die DADINA, mit Daten zur Organisation, zu abgeschlossenen Projekten, zukünftigen Vorhaben und interessantem Zahlenmaterial zum ÖPNV.

Wichtige Änderungen auf einen Blick

Rechtzeitig vor dem zweiten Adventssonntag lohnt sich ein Blick in den neuen Fahrplan. Die DADINA setzt dieses Mal keine größeren Konzepte um, aber auf einer ganzen Reihe von Linien gibt es Anpassungen und so kann es gut möglich sein, dass der täglich

genutzte Bus etwas früher oder später abfährt. Im Lokalen Fahrplanbuch sowie im Internet sind alle Neuerungen detailliert aufgelistet. Im Bedarfsfall helfen auch die Teams der RMV-Mobilitätszentrale und der DADINA-Geschäftsstelle weiter.

Herausgeber

10 1997-2007 Jahre

DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Geschäftsstelle
Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt

Telefon: 0 61 51/3 60 51 0
Telefax: 0 61 51/3 60 51 22

E-Mail: info@dadina.de
Internet: <http://www.dadina.de>

Persönlich und telefonisch erreichbar:
montags bis freitags:
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr;
montags bis donnerstags:
von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

RMV-Mobilitätszentrale
Am Hauptbahnhof 20a
64293 Darmstadt

Telefon: 0 61 51/3 60 51 51

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr;
samstags:
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Fotos: DADINA

Als Fahrgast aktiv

Im Frühjahr 2008 formiert sich der DADINA-Fahrgast-Beirat neu. Interessenten können sich bei der DADINA-Geschäftsstelle dafür jetzt kurz bewerben. Die Kandidaten sollten den ÖPNV in der Region regelmäßig nutzen und im Landkreis Darmstadt-Dieburg oder der Stadt Darmstadt wohnen. Die

Geschäftsstelle nimmt die Bewerbungen entgegen, darin sollte kurz beschrieben sein, warum man im Fahrgastbeirat mitwirken möchte. Ab April 2008 tagt das Gremium dann wieder regelmäßig bis zu vier Mal im Jahr und berät über eigene Anträge und über Vorhaben der DADINA.



Abschluss fast geschafft

Buchsbäume und geometrische Flächen setzen seit Sommer auf einer etwa 1.100 Quadratmeter großen Fläche vor dem Hauptbahnhof neue Akzente. Die Wiederherstellung der zentralen Grünfläche nach historischem Vorbild in der Flucht zum

Haupteingang stellt nun den Abschluss der Baumaßnahmen im unmittelbaren Vorplatzbereich des Hauptbahnhofs dar. Die Kosten belaufen sich im Garten- und Landschaftsbau auf rund eine viertel Million Euro. Der Umbau des Tem-

pelgebäudes mit einem Aufenthaltsbereich im Freien steht noch bevor; diese Maßnahmen südöstlich des Bahnhofsgebäudes bilden dann den Abschluss der Neugestaltung des Vorplatzes auf der Ostseite.